



BKV setzt auf erprobte Elektromobilität

Es geht gestern Morgen beim Pressetermin der Bäder- und Kurverwaltung (BKV) viel um Landespolitik, um Fördertöpfe des Finanzministeriums und die im Koalitionsvertrag vereinbarten Strategien für mehr Nachhaltigkeit. Dabei sollte es doch eigentlich um ein Auto gehen – konkret um ein neues Nutzfahrzeug der BKV. Doch manchmal ist so ein neues Gefährt eben auch Landespolitik, dann nämlich, wenn es ein Elektromobil ist und dazu noch das erste seiner Art, das das Land Baden-Württemberg anschafft. Denn dem gehört die BKV. Das gestern vorgestellte Fahrzeug ist ein bei der Post erprobtes

Modell und das einzige Elektronutzfahrzeug eines deutschen Herstellers, erklären die Verantwortlichen rund um BKV-Chef Steffen Ratzel und Staatssekretärin Gisela Splett. Die BKV will mit ihm Kurzstreckenfahrten innerhalb Baden-Badens erledigen. Die Elektrobatterien des rund 50 000 Euro teuren Fahrzeugs reichen für knapp 80 Kilometer. Aufgeladen werden sie mit zwei am Kurhaus installierten Ladesäulen. „Das Kurhaus selbst wird übrigens ab Januar mit 100 Prozent Ökostrom betrieben“, fügte Ratzel abschließend an.

(fk) / Foto: Krekel